

Die wirklich erste Flugpostverbindung der CGA zwischen Arica und La Paz im Jahr 1930.

Dr. Eduardo Madsen

Die französische Luftpostgesellschaft Compagnie Générale Aéropostale (CGA) begann am 18. Juli 1929 die Beförderung von Luftpost zwischen Santiago und Europa, und eröffnete eine weitere Route zwischen Arica und La Paz im Oktober 1930.

Ein Vertrag, zwischen der CGA und der chilenischen Regierung geschlossen, effektiv durch Dekret Nr. 3658 vom 23.8.1929, erlaubte dieser Gesellschaft den Betrieb ab 1. Oktober 1930 eines Luftpostdienstes zwischen Chile und Bolivien und auch zwischen Chile und Peru. Dieser Vertrag wurde angekündigt durch ein Rundschreiben der Post C – 2, Nr. 23 vom 28. Mai 1929, das jedoch erst im Postmitteilungsblatt Boletín de Correos y Telégrafos Nr. 163 vom 1. Oktober 1930 gedruckt wurde.

Andere Verträge zwischen der CGA und den peruanischen und bolivianischen Behörden muss es auch gegeben haben, sind jedoch dem Verfasser nicht bekannt.

Die Luftpost, die aus Chile verschickt wurde oder von der CGA nach Santiago geflogen, um nach Peru oder Bolivien weiter befördert zu werden, sollte mit der chilenischen Luftpostgesellschaft Línea Aerea Nacional (LAN) von Santiago nach Arica gebracht werden. Die Post aus diesen Ländern nach Chile oder den Ländern, die von der CGA mit Luftpost versorgt wurden, sollte auf derselben Route und mit gleichem Flugplan geflogen werden und der Posttransfer dabei in Santiago erfolgen.

Das erwähnte Rundschreiben erwähnte die Flüge, die von der CGA zwischen Arica, La Paz und Lima durchgeführt werden sollten. Die zur peruanischen Hauptstadt wurde jedoch nie in die Tat umgesetzt, vielmehr die Post dorthin durch militärische Flugzeuge von Tacna aus geflogen, dafür landete die CGA in diesem Ort auf der Route zwischen Arica und La Paz.

Es sei kurz erwähnt, dass die im März 1929 begonnene Flugpostverbindung Santiago – Arica durch die LAN, die nur anderthalb Tage dauerte, ein voller Erfolg wurde, da keine durchgehende Bahnverbindung entlang des Norden Chiles bestand und die Post auf dem Seeweg zwischen Arica und Valparaíso fünf Tage brauchte.

Ohne Zweifel hat diese neue Route Bolivien auf schnellere Weise als auf dem üblichen maritimen Weg mit dem Rest der Welt verbunden. Zwischen diesem Land und Brasilien hatte es zwar einen experimentellen Postflug im Juni – Juli 1930 gegeben, dem aber keine weiteren folgten. Für Peru stand es anders. Seit Juli 1929, Panagra, eine Filiale der Pan American Airways (PANAM), hatte einen Flugpostdienst zwischen der Kanalzone und Chile, der von dieser letzten Gesellschaft bis Miami weiter geführt wurde. Die Post ging mit einheimischen Luftlinien bis New York und per Schiff nach Europa. Diese Route war eine Alternative auch für die chilenischen Luftpostsendungen, die üblicherweise von der CGA von Santiago nach Europa transportiert wurden. Aber die Route über Santiago wurde für die peruanische Post erst ab 1. Oktober 1930 möglich.

Die Arica - Zeitung „El Pacífico“ berichtete über einen Versuchsflug von Arica nach La Paz und zurück, der am 25. September 1930 stattfand, und einen ersten Postflug am 1. Oktober von Arica nach La Paz mit Zwischenlandung und Übernachtung in

Tacna. Von Tacna aus wurde die Post nach Lima von einem Flugzeug der peruanischen Luftwaffe transportiert. Ein Potez 25 der CGA, ein Flugzeug selben Modells, das seit 1929 für die Überquerung der Anden zwischen Santiago und Mendoza benutzt wurde, am Steuer Jean Couret, begleitet vom Mechaniker Pierre Chaulet, erreichte La Paz am 2. Oktober 1930. Der Rückflug erfolgte am 7. Oktober mit Ankunft in Arica am selben Tag und einer Zwischenlandung von 30 Minuten in Tacna. Das peruanische Flugzeug landete hier erst später, und als Folge davon, da das CGA Flugzeug schon weiter nach Arica geflogen war, die peruanische Post per Auto dorthin gebracht wurde, um rechtzeitig mit dem Flug der LAN nach Santiago gebracht zu werden.

Ein zweiter Flug Arica – La Paz, am Steuer diesmal der Pilot André Pivot, aber mit dem gleichen Mechaniker des ersten Fluges, startete am 8. Oktober und kam, mit Zwischenlandung in Tacna, in La Paz am selben Tag an. Davon berichtete die Presse.

Vor dessen Einführung wurden über diesen neuen Flugpostdienst weder in Zeitungen von Valparaiso noch von Santiago Nachrichten verbreitet. Über den Flug vom 1. Oktober berichtete die Zeitung El Mercurio aus Santiago erst am 2. Oktober, und in der 5. Oktober Ausgabe derselben Zeitung gab die CGA eine Anzeige über ihren neuen Postdienst auf. Da dem Publikum über die Presse nicht rechtzeitig über den ersten Flug berichtet wurde, ist keine Post, durch Belege bewiesen, bekannt, die aus dem Zentrum des Landes nach Bolivien zu diesem Zeitpunkt entsandt worden wäre. Auch die Postämter werden wahrscheinlich über diese Flüge erst über das Mitteilungsblatt vom 1. Oktober erfahren haben. Post nach Peru aus Europa, insbesondere aus Frankreich, muss im ersten Flug gekommen sein, da das peruanische Militär welche in Tacna ausgehändigt bekam, jedoch ist dem Verfasser aus der philatelistischen Literatur kein Beleg oder Bericht bekannt.

Die Postsendungen, nach dem örtlichen Fahrplan, waren folgende:

1. Postflug Santiago – La Paz:

LAN: Abflug Santiago, Dienstag 30. September um 7 Uhr, Ankunft in Arica, Mittwoch 1. Oktober um 13 Uhr.

CGA: Abflug Arica, 1. Oktober um 15 Uhr, Übernachtung in Tacna, Ankunft in La Paz am 2. Oktober um 13 Uhr.

1. Postflug La Paz – Santiago:

CGA: Abflug La Paz, Dienstag 7. Oktober, Zwischenlandung Arica um 9 Uhr für 30 Minuten, Ankunft in Arica um 10 Uhr.

LAN: Abflug Arica, Dienstag 7. Oktober um 11 Uhr, Ankunft in Santiago, Mittwoch 8. Oktober um 16:30.

2. Postflug Santiago – La Paz

LAN: Abflug Santiago, Dienstag 7. Oktober um 7 Uhr, Ankunft in Arica, Mittwoch 8. Oktober um 13 Uhr.

CGA: Abflug Arica, 8. Oktober ca. 13 Uhr, Ankunft in La Paz um 17 Uhr.

Luftpostzuschlag für 10 Gramm oder Fraktion:

Chile – Peru: 1,65 Pesos

Chile – Bolivien: 1,10 Pesos

Beinahe alle zur Verfügung stehenden Daten stammten aus der Zeitung "El Pacifico" aus Arica. Die vom Jahr 1931 konnten in der Nationalbibliothek in Santiago nicht eingesehen werden, da die Zeitungen in schlechtem Zustand waren und noch nicht auf Mikrofilmen. Daher kann man nur vermuten, dass dieser Dienst, bedingt durch den Bankrott der CGA in Frankreich, am 31. März aufgehört haben muss. Alle Routen der CGA, mit Ausnahme der zwischen Toulouse und Santiago, der später genannten „Mermoz – Linie“, wurden geschlossen. Die CGA wurde Teil von Air France in 1933, jedoch die Flüge Arica – La Paz wurden nie wieder aufgenommen. Bolivien blieb ohne Flugpostanschluss mit dem Ausland bis Mitte 1934, als die Deutsche Lufthansa ihren Dienst nach Südamerika aufnahm, verbunden mit Anschlussflügen vom Condor – Syndikat bis zur Grenze zu Bolivien und weiter mit Lloyd Aereo Boliviano nach La Paz. Die Flüge über Bolivien wurden für die Dauer des Chaco – Krieges unterbrochen. Panagra füllte diese Lücke aus als sie am 31. Mai 1935 einen Postflugdienst zwischen Tacna und La Paz in Verbindung mit der Route Santiago – Cristobal begann. In 1938, Bolivien wurde in eine Route eingegliedert, die Lima mit Rio de Janeiro verband und durch Lufthansa del Peru, Lloyd Aereo Boliviano und Condor geflogen wurde.

Die Luftpostgeschichte der CGA im Jahr 1930 kann wie folgend beschrieben werden:



Abb. 1: Brief vom 2. Flug Arica – La Paz, aus Valparaiso am 30.9.1930 verschickt, frankiert mit 25 centavos (UPAE), 25 centavos Einschreiben, Luftpostzuschlag 1,10 Pesos.

Die bis vor einigen Jahren bekannten Erstflugbelege sind eigentlich Briefe vom 2. Postflug Arica – La Paz. Alle haben den Sonderstempel (Abb. 2) in blau, abgestempelt Correo Aereo Valparaiso 30.SET.30 6 PM, auf der Rückseite den Transitstempel Santiago Correo Aereo 1.OCT.30 11 AM (Abb. 3) und Ankunststempel La Paz OCT / 8 / 5 PM / 1930 (Abb. 4), adressiert an Benjamin Chabaneix in La Paz, ursprünglich das getippte „S“ mit einem „X“ mit Feder korrigiert,

als Absender Boris Sbil, ein damals bekannter Briefmarkenhändler in Valparaiso. Diese Briefe hätten bereits am 29. September abgeschickt werden sollen, um rechtzeitig in Santiago den Flug vom 30. September zu erreichen, was aber nicht geschah. Als Folge davon, kamen sie in La Paz erst am Morgen des 8. Oktober im 2. Flug an.



Abb. 2: Sonderstempel der CGA, auf den Briefen der Abb. 1 und 10.



Abb. 3: Transitstempel Santiago 1.OCT.30 11 AM, auf der Rückseite des Briefes der Abb. 1.



Abb. 4: Ankunftstempel in La Paz OCT / 8 / 5PM / 1930, auf der Rückseite vom Brief der Abb. 1.

Zwei verschiedene Stempel wurden auf die Briefe vom 1. Flug La Paz – Arica vom 7. Oktober abgeschlagen: der eine, der CGA, der andere, als Abstempelung, in dem der Luftpostzuschlag manuell eingetragen werden sollte. Ein Brief, an den Piloten Jean Couret in Arica adressiert, trägt außerdem einen Poststempel von La Paz OCT / 6 / 5PM / 1930, und einen Ankunftstempel Correo Aereo Arica 7.OCT.30 12 PM (Abb. 5 – 9).



Abb. 5: Brief vom 1. Flug La Paz – Arica vom 7.10.1930.



Abb. 6: Datumstempel von La Paz OCT / 6 / 5PM / 1930 auf dem Brief der Abb. 5.



Abb. 7: Sonderstempel der CGA, abgeschlagen auf dem Brief der Abb. 5.

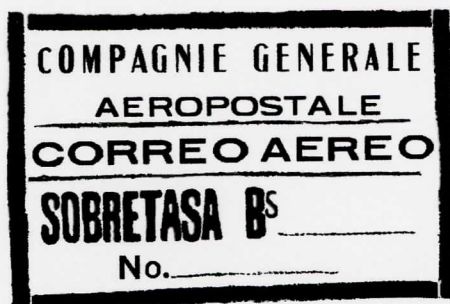


Abb. 8: Sonderstempel der CGA, als Abstempelung auf dem Brief der Abb. 5. Der Luftpostzuschlag sollte hier manuell eingetragen werden.



Abb. 9: Ankunstempel aus Arica auf dem Brief der Abb. 5.

Ein Brief aus Chile, der im 1. Flug Arica – La Paz verschickt wurde, ist vom Verfasser in der Sammlung von Herrn Alfredo Saavedra vor einigen Jahren entdeckt worden, der ihn dann ermächtigte, diesen Brief in vorhergehenden und in diesem Artikel abzubilden.

Der „Saavedra – Brief“ ist an den Piloten Jean Couret in La Paz adressiert, von ihm signiert, abgestempelt Correo Aereo Arica 1.OCT.30 12D, auf der Rückseite mit Ankunstempel La Paz OCT / 2 / 5PM / 1930, mit dem CGA – Sonderstempel in blau (Abb. 10 und 11).

Ein anderer Beleg vom selben Flug und adressiert an den Mechaniker Pierre Chaulet befand sich in der Sammlung des verstorbenen Sammlers Hubert Givaudant aus Paris (Abb. 12). Weitere Belege sind dem Autor nicht bekannt.



Abb. 10: Brief vom 1. Flug Arica – La Paz vom 1.10.1930, frankiert mit 25 centavos (UPAE) und Luftpostzuschlag 1,10 Pesos. (Sammlung Alfredo Saavedra, Santiago).



Abb. 11: Ankunstempel von La Paz OCT / 2 / 5PM / 1930, auf der Rückseite vom Brief der Abb. 10.

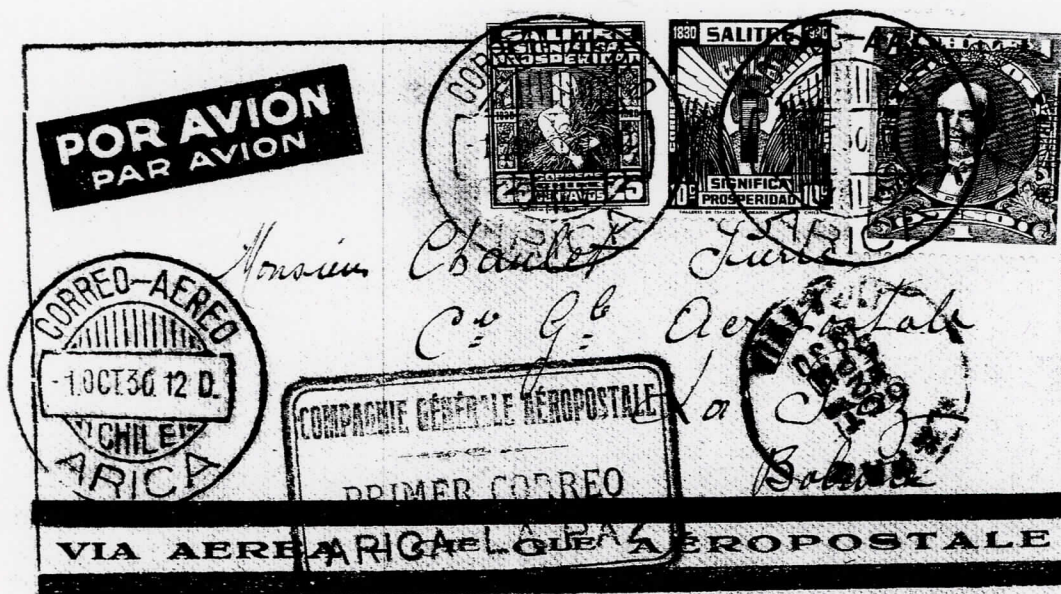


Abb. 12: Brief vom 1. Flug Arica – La Paz vom 1.10.1930, frankiert mit 25 centavos (UPAE) und Luftpostzuschlag 1,10 Pesos. (Sammlung Hubert Givaudant, Paris).

Die Postsäcke aus Santiago und anderen Orten der Route nach Arica sollten erst bei der Ankunft in Peru und Bolivien geöffnet werden, daher ist zweifelsohne dieser Sonderstempel in La Paz abgeschlagen worden. Es verbarg sich dahinter sicher eine Absicht der Werbung seitens der CGA, diesen Stempel auch für die Briefe des 2. Fluges zu benutzen, aber dadurch sind seitdem die Sammler irregeführt worden, sie als Erstflugbelege zu betrachten.

Bibliografie:

- 1.- Collot, G., Cornu, A.. Ligne Mermoz, Histoire Aérophilatelique : Latécoère, Aéropostale, Air France, 1918 – 1940. Editions Bertrand Sinais, Paris, 1990.
- 2.- Davies, R. E. G.. Airlines of Latin America since 1919. Putnam Aeronautical Books, London, 1984.
- 3.- El Pacifico, Arica, 15.9.1930
- 4.- El Pacifico, Arica, 27.9.1930
- 5.- El Pacifico, Arica, 1.10.1930
- 6.- El Pacifico, Arica, 2.10.1930
- 7.- El Pacifico, Arica, 9.10.1930
- 8.- Madsen, E.. 80 Años de Historia Aeropostal en Chile 1919 – 1999, Wiesbaden, 2001.
- 9.- Madsen, E.. Manual de Historia Aeropostal de Chile – Handbook of Aeropostal History of Chile 1916 – 2006, Wiesbaden, 2007.
- 10.- Madsen, E.. Arica – La Paz, the True First Mail Flight by CGA in 1930. The London Philatelist, 112: 72, 2003.
- 11.- Bacquiè, B.. L'Amérique & L'Aéropostale, éd. Latécoère 2007.
- 12.- Madsen, E.. Inauguration du service Aéropostal Arica – La Paz par la CGA en 1930. Bulletin d'Information, Juillet 2010, Cercle Aérophilatelique Français, Paris.